

Weihnachtliche Gedichte der Schreibakademie

Texte aus der Schreibakademie Hollabrunn

Jakobs Weihnachtsbrief

O Christkind, o Christkind
Bist schneller als der Wind!
Du bringst alljährlich viel, sehr.
Doch heuer möchte ich mehr!
Heuer möchte ich den Weihnachtsmann,
der mir alles zaubern kann!
Und das sogar jederzeit,
wo kein Geschenk ist weit und breit.
An Taschengeld wird's nicht mangeln, nein.
Denn du wirst immer bei mir sein!

David Weihs

Geb. 1.02.2006

Rosengedicht

Rosen opfern ihre Macht
Alle Elfen schweigen gern
Und sie tanzen in der Nacht

Mit dem leuchtend hellen Stern
Rosen halten an die Zeit
Reden von der Rüben Saft
Welche hüten Bitterkraft

Mitten in der Seelenkraft
Bauen wir auf Rosen nur
Ewig glauben wir an Macht
Folgend dieser einen Spur
Jener Esel in der Nacht.
Eva Maria Wagner, Geb. 13.9.2001

Kultur
gemeinsam
leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH



Weihnachtsgedicht

Verlockender Lebkuchenduft
Liegt seit Tagen in der Luft
Lichterketten wunderbar
Sehen wir zu dieser Zeit
Kerzen strahlen hell und klar

Und die Kinder sind bereit
Freuen sich auf die schöne Nacht
Und des Baumes helle Pracht
Warten auf der Glocken Klang
Und mit lautem Sing und Sang
Ist Weihnachten dann endlich da!
Es kommt so rasch wie jedes Jahr
Und ist schön und wunderbar!

Diana Melody Micheal, Geb. 29. 11. 2000

Werke aus der Schreibakademie St. Pölten, 2020 verfasst

Weihnachtszeit

Wenn Schneeflocken auf deine Augenlider fallen
und die Sonne aufhört von oben herab zu prallen
wenn du beim Schneemannbauen kalte Hände kriegst
und bei warmem Kerzenschein die alten Lieder singst
wenn dir der rauchige Geruch in die Nase steigt
dann ist sie da
die schöne Weihnachtszeit.

Jasmin Schmalzl, geb. 25. März 2005

Kultur
gemeinsam
leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

